

UPM Ettringen

VERANTWORTUNG FÜR UMWELT UND GESELLSCHAFT Bericht 2020



UPM Ettringen

UPM Ettringen liegt an dem kleinen Fluss Wertach, am Ortsrand von Ettringen, im Unterallgäu.

Gegründet wurde der Standort 1897 als Holzstofffabrik, seit 1910 wird Papier hergestellt.

Bereits seit 1963 wird in Ettringen Altpapier als Faserrohstoff genutzt. Im Bereich der Magazinpapiere hat das Werk mit der Entwicklung von online-kalandrierten, stark altpapierhaltigen Tiefdruck- und Offsetpapieren in den 90er Jahren einen neuen Qualitätsstandard gesetzt.

Heute werden Magazin- und Zeitungsdruckpapiere auf einer Papiermaschine mit einer Jahreskapazität von bis zu 300.000 Tonnen produziert.

Altpapier ist für die Produktion der mengenmäßig wichtigste Rohstoff. Darüber hinaus wird am Standort Holzschliff aus Durchforstungsholz hergestellt und verwendet. Weitere Rohstoffe sind Pigmente, die als Füllstoff eingesetzt werden, um die Bedruckbarkeit zu verbessern.

Der Prozessdampf und ein Teil des Stroms werden in einem eigenen Kraftwerk erzeugt. Als Brennstoff wird neben geringen Mengen an leichtem Heizöl zu über 99 % Erdgas genutzt. Frischwasser wird aus der Wertach und aus Brunnen entnommen.

Das Abwasser wird in der werkseigenen Kläranlage gereinigt.



Produktionskapazität	Bis zu 300.000 Tonnen pro Jahr
Mitarbeiter	261 (Anzahl Mitarbeiter gesamt Stand 31.12.2020)
Produkte	Druckpapiere UPM EcoBasic UPM Eco UPM ReCat, UPM MaxS UPM Eco Prime UPM News
Zertifizierungen	EMAS – EU Eco-Management and Audit Scheme ISO 14001 – Umweltmanagementsystem ISO 9001 – Qualitätsmanagementsystem ISO 50001 – Energiemanagementsystem ISO 45001 – Arbeitsschutzmanagementsystem PEFC™ Chain-of-Custody – Programme for the Endorsement of Forest Certification FSC® Chain-of-Custody – Forest Stewardship Council® Alle Zertifikate sind einsehbar unter https://www.upmpaper.com/de/nachhaltigkeit/zertifizierungen/
Umweltzeichen	EU-Umweltzeichen für alle Papiersorten Der Blaue Engel (RAL-UZ 14a bzw. 72) für alle Papiersorten



UPM Ettringen „Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft, Bericht 2020“ ist ein ergänzender Bericht zur gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM (verfügbar unter www.upm.com). Er enthält werkspezifische Daten und Trends zu Umwelt und Gesellschaft für das vergangene Jahr. Der ergänzende Bericht und die gemeinsame Umwelterklärung bilden zusammen die Umwelterklärung gemäß EMAS. Die nächste gemeinsame Umwelterklärung sowie dieser Bericht erscheinen im Jahr 2022.

UPM liefert erneuerbare und verantwortungsvolle Lösungen sowie Innovationen für eine Zukunft ohne fossile Rohstoffe. Unser Konzern besteht aus sechs Geschäftsbereichen: UPM Biorefining, UPM Energy, UPM Raflatac, UPM Specialty Papers, UPM Communication Papers und UPM Plywood. Als Branchenführer im Bereich Nachhaltigkeit schließen wir uns dem 1,5 Grad-Ziel der Vereinten Nationen an, um durch wissenschaftlich fundierte Maßnahmen den Klimawandel abzumildern. Wir beschäftigen weltweit etwa 18.000 Mitarbeiter und unsere Umsatzerlöse liegen bei etwa 8,6 Mrd. Euro pro Jahr. Die Aktien von UPM werden an der Wertpapierbörse Nasdaq Helsinki Ltd notiert. UPM Biofore – Beyond fossils. www.upm.de



Weitere Informationen zur FSC-Zertifizierung unter fsc.org



Weitere Informationen zur PEFC-Zertifizierung unter pefc.org



EU Ecolabel : FI/011/001



www.blauer-engel.de/uz72

Rückblick 2020

Umweltschutz ist am Standort Ettringen seit vielen Jahren ein wichtiges Thema. Die fortlaufende Senkung des Bedarfs an Energie und Wasser, eine hohe Rohstoffausbeute zur Abfallverringerung sowie die Verwendung umweltverträglicher chemischer Hilfsstoffe im Produktionsprozess stehen im Fokus des stetigen Verbesserungsprozesses, der seit der Zertifizierung des Werkes nach internationalen Normen durch Managementsysteme für Umwelt, Qualität, Energie und Arbeitssicherheit gesteuert wird.

Als Teil des finnischen Unternehmens UPM bekennen wir uns zur Verantwortung gegenüber der Umwelt und verpflichten uns, unsere Produktion so auszuführen, dass Auswirkungen auf die Umwelt und die Mitarbeiter so gering wie möglich gehalten werden.

Produktion und Umwelt

Als einer der ersten Altpapier-Recycler in Deutschland leisten wir schon seit fast 60 Jahren einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.

Beim Einkauf von Durchforstungsholz für die Holzschliffproduktion unterstützen wir eine nachhaltige Forstwirtschaft, indem wir gemäß den Vorgaben der PEFC- und FSC-Standards arbeiten.

Umweltleistung

Das Reporting im Bereich Umwelt erfolgt in einer konzernweit geführten Datenbank. Hier werden Abweichungen nach vorgegebenen Kategorien erfasst, von 1 (nicht signifikant) bis 5 (schwerer Umweltschaden). Wie schon in den Vorjahren gab es auch 2020 keine Abweichung mit Auswirkungen außerhalb des Werkgeländes (Kat. 3 oder höher).

Gemäß den Vorgaben unseres integrierten Managementsystems für Qualität, Umwelt, Energie und Arbeitssicherheit prüfen wir Umweltauswirkung in internen und externen Audits.

Die globale Pandemie und die damit verbundenen lockdowns führten zu einer geringeren Nachfrage nach Druckpapieren. Daher waren wiederholt Produktionsstillstände nötig. Diese beeinflussten auch die Umweltkennzahlen und viele Projekte. Prioritäten musste geändert werden, so dass einige ursprünglich definierte Ziele nicht ausreichend bearbeitet werden konnten.

Trotz mehrerer Maßnahmen zur Einsparung von Elektrizität (Optimierungen von Druckluftherzeugung und in der Altpapieraufbereitung) stieg der spezi-

fische Stromverbrauch im Jahr 2020 an, bedingt durch die Stillstandsphasen und erhöhte Qualitätsanforderungen bei der Altpapieraufbereitung.

Die Luftemissionen liegen am Standort UPM Ettringen deutlich unter den Grenzwerten. Als Papierhersteller mit großem Wasserbedarf ist uns der Schutz des Gewässers ein besonderes Anliegen. Die Kläranlage lief stabil und erzielte eine hohe Abbauleistung bei niedrigem Energieverbrauch.

Die spezifische Abfallmenge aus der Altpapieraufbereitung, hat zugenommen. Dies ist vor allem bedingt durch viele Ab- und Anfahrvorgänge. Die Recyclingquote der verbleibenden Reststoffe liegt bei über 99 %.

Im Jahr 2020 gab es keine Beschwerden aus der Nachbarschaft.

Als Vorbeugemaßnahmen zum Brandschutz wurden strengere Maximallagermengen für Altpapier festgelegt. Das Jahr 2020 stand beim Brandschutz ganz im Zeichen der Covid 19 Pandemie.

Löschübungen mit der örtlichen Feuerwehr konnten daher keine durchgeführt werden. Die Mitarbeiter wurden in theoretischen Brandschutzunterweisungen für etwaige Löscheinsätze geschult. Da für die Brandmeldeanlage keine Ersatzteile mehr hergestellt werden, startete Anfang des Jahres die Planungen zum Austausch der kompletten Brandmeldeanlage der Werkes. Als erstes Teilprojekt wurde im Dezember dann die erste von 12 Brandmeldezentralen (in der Hilfsstoffhalle) montiert und erfolgreich in Betrieb genommen.

Zum Umgang mit Chemikalien werden sowohl eigene als auch Mitarbeiter von Fremdfirmen jährlich geschult. In mehreren Begehungen vor Ort wurden Lageranlagen für Chemikalien genauer betrachtet. Gefährdungsbeurteilungen für Chemikalien wurden überarbeitet.

Seit Frühjahr 2015 produziert die Fa. Aviretta auf der Papiermaschine 4 Papier für Verpackungen. Aviretta wird von UPM versorgt mit Frischwasser, VE-Wasser und Dampf. Wir übernehmen vorgereinigtes Abwasser und die Fertigwarenlogistik.



Wolfgang Ohnesorg,
General Manager



Martin Heinrich,
Senior Specialist
Environment & Management Systems

Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft – Kennzahlen 2020

Luft



Spezifische Stickoxid-Emissionen aus den Kraftwerksanlagen um

42 %

reduziert im Zeitraum 2011–2020

Spezifische CO₂-Emissionen aus den Kraftwerksanlagen um

19 %

reduziert im Zeitraum 2011–2020

Spezifische Staubemissionen (t pro Tonne Papier) um

17 %

verringert im Zeitraum 2011–2020

Spezifische Schwefeldioxid-Emissionen (t pro Tonne Papier) um

19 %

verringert im Zeitraum 2011–2020

Abfall



99,9 %

aller Abfälle und Nebenprodukte werden verwertet

Spezifische Abfallmenge (t pro Tonne Papier) um

9 %

verringert im Zeitraum 2011–2020

Energie



Spezifischer Energieeinsatz (kWh pro Tonne Papier) um

12 %

reduziert im Zeitraum 2011–2020

Arbeits- sicherheit



Anzahl der Unfälle mit Ausfallzeit konnte um

94 %

reduziert werden.
(17 in 2011, 1 in 2020)

Im Jahr 2020 wurden von den Mitarbeitern

770

Sicherheitsbeobachtungen durchgeführt.

Mitarbeiter



Derzeit

20

Auszubildende am Standort
Papiertechnologen: 5
Elektroniker Automatisierungstechnik: 6
Industriemechaniker: 8
Maschinen- und Anlagenführer: 1

Zertifizierte Fasern



Der Anteil des Durchforstungsholzes aus
zertifizierter nachhaltiger Waldwirtschaft
(PEFC + FSC) betrug im Jahr 2020

99,4 %

92 %

Anteil Recyclingfasern in den von
uns produzierten Papieren im Jahr 2020.

Luft



Die Hauptquelle von Luftemissionen in der Papierproduktion ist die Energieerzeugung.

Durch Optimierungen an den Gaskesseln in den letzten Jahren konnte die Jahresfracht an Stickoxiden auf einem niedrigerem Niveau gehalten werden.

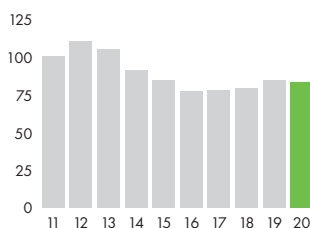
EMISSIONEN KRAFTWERK KONTINUIERLICHE MESSUNG 2020

	Grenzwert	Mittelwert der Messungen (mg/Nm ³)		
		Kessel 3	Kessel 8 + 9	Kessel 10
Kohlenmonoxid, CO	50	1,8	5,3	0,06
Stickoxide, NO _x	100	80	75	66
Schwefeldioxid, SO ₂ (nur Kessel 10)	35			1,7

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die spezifischen Luftemissionen von UPM Ettringen als Prozentwert bezogen auf das Jahr 2011.

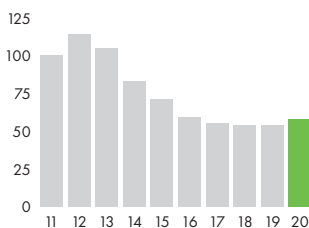
Staub

Spezifische Jahresfrachten pro Tonne Papier in % bezogen auf das Jahr 2011



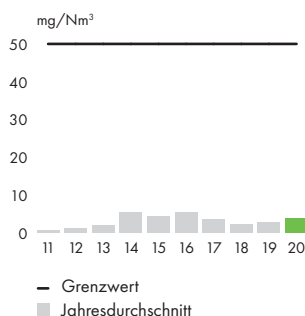
Stickoxide, NO_x

Spezifische Jahresfrachten pro Tonne Papier in % bezogen auf das Jahr 2011



Kohlenmonoxid, CO

Mittelwert Konzentration Kessel 8, 9 und 10



Abfall



Die größten Abfallmengen fallen bei UPM Ettringen beim Prozess der Altpapieraufbereitung an. Die spezifischen Abfallmengen (feucht) aus der laufenden Produktion sind im Vergleich zum Vorjahr bedingt durch viele Ab- und Anfahrvorgänge angestiegen.

Zugenommen hat die spezifische Schlammmenge (pro Tonne Papier) aus der Kläranlage bedingt durch höhere organ. Zulaufmengen.

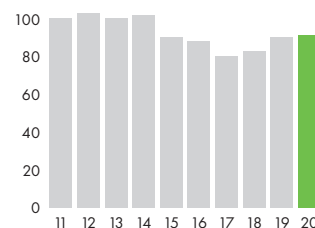
Im Jahr 2020 wurden 99,9 % aller Abfälle und Nebenprodukte verwertet. In die stoffliche Verwertung (Schwerpunkt Ziegeleien) gingen 92 % der Abfälle und Nebenprodukte.

Gefährliche Abfälle – zum Beispiel ölhaltige Abfälle – entstehen nur in geringen Mengen und werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben entsorgt.

Rinde, Sägemehl, Bruchholz und der Faserstoff aus der Vorsortierung sind nun als Nebenprodukte eingestuft. Durch den verstärkten Einsatz von Durchforstungsholz erhöhte sich die Menge dieser Nebenprodukte.

Spezifische Menge

Abfälle + Nebenprodukte Entwicklung kg/t Papier in %



Deponie

Die ehemalige Werksdeponie auf dem Betriebsgelände wurde im Jahr 2004 mit einer Oberflächenabdichtung ausgerüstet und rekultiviert. Die Überwachung und Auswertung aus der laufenden Nachsorgephase hat ergeben, dass das Grundwasser durch die Deponie nicht wesentlich beeinflusst wurde.

Wasser

Wasser ist ein unersetzliches Element bei der Papierherstellung. Es wird in den Kreisläufen der Produktionsanlage mehrfach genutzt. Nur eine kleine Wassermenge verlässt die Kreisläufe als Abwasser.

In der betriebseigenen Kläranlage wird das Abwasser zuerst mechanisch und später biologisch gereinigt. Bei Bedarf werden in der nachfolgenden Ozonisierungsstufe die schwerer abbaubaren Stoffe (zum Beispiel Lignine aus dem Holz) in leichter abbaubare Stoffe zer-

legt. Diese werden in dem anschließenden Biofilter biologisch abgebaut.

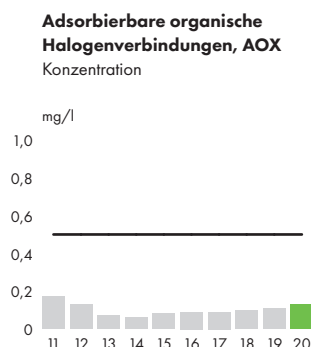
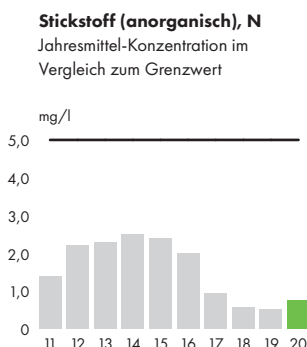
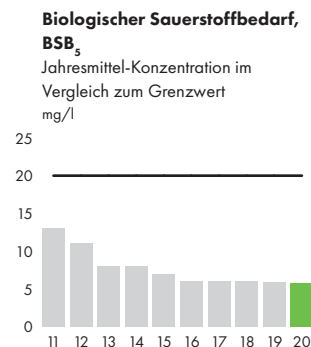
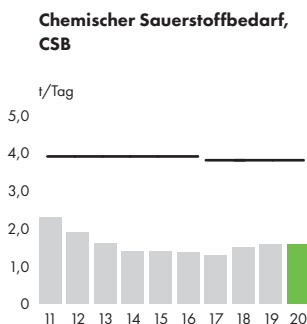
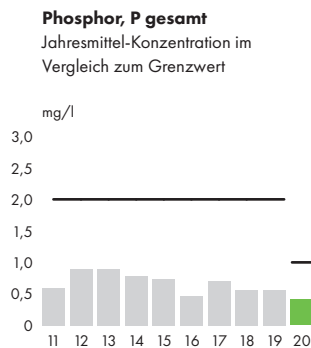
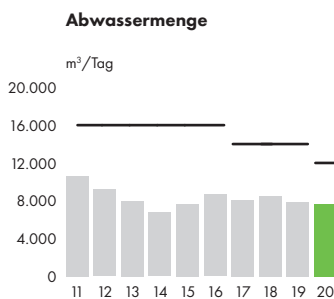
Seit April 2015 wird auch das vorgereinigte Abwasser der Fa. Aviretta in der Kläranlage behandelt.

Die nachfolgenden Grafiken von Abwassermenge und -frachten beziehen sich auf das Gesamt-Abwasser der Kläranlage.

Die Ablaufwerte liegen alle deutlich unter den Grenzwerten.

Seit dem 01.01.2020 gilt ein neuer Bescheid für die Kläranlage. Darin wurden einige Grenzwerte an die neuen gesetzlichen Vorgaben angepasst.

Die CSB-Fracht [t/d] ist leicht angestiegen bedingt durch schlechtere Altpapierqualität und höheren Einsatz von Bleichmitteln. Aufgrund vermehrter Stillstände durch Corona ist die absolute Abwassermenge pro Tag gesunken, die spezifische Abwassermenge pro Tonne Papier jedoch angestiegen.



Aufbau- und Notfallorganisation

Für die umweltrelevanten Produktions- und Nebenanlagen sind Betreiber benannt.

Gesetzliche vorgeschriebene Beauftragte beraten die Werkleitung und die Fachabteilungen in folgenden Bereichen: Immissionsschutz, Gewässerschutz, Abfall, Gefahrgut, Strahlenschutz und interner Bahnbetrieb.

Zusätzlich gibt es Beauftragte für das integrierte Managementsystem (Qualität, Umwelt, Energie), für Arbeitssicherheit, Brandschutz und Datenschutz.

Für Notfälle aller Art, wie Brand, Arbeitsunfälle und Umweltvorfälle sind umfangreiche Notfallpläne definiert. Von der Alarmierung, über Sofortmaßnahmen bis zur Nachbereitung gibt es Vorgaben, um die Auswirkungen eines Notfalls möglichst zu minimieren. In der Notfallzentrale (Werkspforte) gibt es detaillierte Ablaufpläne für verschiedene Arten von Notfällen. Für Notfälle mit größerem Ausmaß wurde ein Notfallstab definiert, der dann über notwendige weitere Maßnahmen entscheidet.

Gesellschaftliche Verantwortung

Ein gut funktionierender Dialog mit Interessengruppen ist für UPM ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Wir sind bestrebt, die Vitalität der Gemeinden in der Umgebung unserer Standorte durch aktive Zusammenarbeit und offenen Dialog mit verschiedenen Interessengruppen sowie durch Sponsoring und freiwilliges Engagement unserer Mitarbeiter zu fördern.

Unsere Geschäftstätigkeit hat vielschichtige Auswirkungen auf unser regionales Umfeld und das Gemeinwesen. Es ist wichtig für unseren geschäftlichen Erfolg, dass wir diese Auswirkungen kennen. An vielen Standorten sind wir ein maßgeblicher Arbeitgeber, Steuerzahler und Partner für die Unternehmer vor Ort und tragen wesentlich zur Entwicklung der örtlichen Wirtschaft bei. Wir ergreifen vorbeugende Maßnahmen, um mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und das Gemeinwesen in den umliegenden Gemeinden Umfeld abzumildern oder zu beheben.

Arbeitssicherheit

Bei UPM Ettringen haben wir es uns zum Ziel gesetzt, in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz führend in der Branche zu sein. Unser klares Ziel heißt: Null tödliche und schwere Unfälle. Wir arbeiten daran, Unfälle in unserem Einflussbereich durch kontinuierliche Verbesserung und effektives Risikomanagement zu reduzieren bzw. vollständig zu vermeiden.

Das Jahr 2020 war geprägt durch die Corona Pandemie und die Vielzahl an betrieblichen Schutzmaßnahmen, die davon abgeleitet wurden. Die Krise erforderte ein hohes Maß an Reaktionsschnelligkeit aller. Eine Vielzahl an Organisationsmaßnahmen und eine regelmäßige Anpassung der Produktion an den Markt bis hin zur Bewältigung von Kurzarbeitsphasen waren nötig. Die Kommunikation mit den Mitarbeitern wurde verstärkt. Die Maßnahmen wurden sehr gut angenommen und alle Mitarbeiter unterstützten das Werk durch ihre Flexibilität. So konnte dieses Jahr auch in gesundheitlichen Aspekten gut gemeistert werden.

Mit Hilfe vieler fortlaufenden Aktionen, zB. Sicherheitsbeobachtungen aller Mitarbeiter, Sicherheitsbegehungen durch die Führungskräfte konnte eine Senkung der Unfälle (Anzahl der Unfälle mit mindestens einem Tag Ausfallzeit) um 95 % von 19 in 2010 auf 1 in 2020 verzeichnet werden.

Damit ist das Ziel von UPM jedoch noch nicht erreicht. Es wird weiter daran gearbeitet die positive Entwicklung festzuhalten weiterhin und schwere Unfälle vollständig zu vermeiden.

Gesundheitsvorsorge

Einen großen Teil unseres Lebens verbringen wir am Arbeitsplatz und treffen



Falkennest auf Rohrbrücke Juni 2020

dort oft auf Arbeitsbedingungen, die sich positiv oder negativ auf die Gesundheit auswirken können.

Um das Gesundheitsbewusstsein der Belegschaft zu stärken, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und somit auch die Arbeitszufriedenheit und Leistungsbereitschaft zu fördern, gibt es ein Betriebliches Gesundheitsmanagement mit vielfältigen Angeboten:

- Mitarbeiter bei UPM Ettringen haben die Möglichkeit, Fahrräder zu leasen.
- Kurse wie Rückengymnastik und Yoga wurden in 2020 angeboten.
- Bei einem Gesundheitstag wurde über FSME und Borreliose aufgeklärt.
- Digitale Angebote zu den Themen Immunpower, Cardiofitness und Bewegung wurden angeboten.
- Positive Impulse im Bereich Ernährung wurden gesetzt.
- Um rückenfreundliches Arbeiten zu unterstützen, wurde damit begonnen, Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Tischen auszustatten.

Lokales Engagement

UPM Ettringen übernahm im Rahmen der Aktion „Bayern blüht auf“ die Patenschaft für knapp 6.000 qm² Blühflächen.

Rund um das Firmengelände wurden in Kooperation mit dem Gut Ostettringen insekten- und bienenfreundliche Pflanzen gesät, um den nützlichen Insekten einen geeigneten Lebensraum zu schaffen.

Im Zuge seines Biofore Share & Care-Programmes stellte der UPM Konzern allen Produktionsstandorten je 10.000 Mund-Nasen-Schutzmasken zur Verfügung. Die Gebr. Lang GmbH in Ettringen hat diese Masken an mehrere soziale Einrichtungen in der näheren Umgebung gespendet.

Zusammenarbeit mit Schulen und Ausbildung

In den Ausbildungsberufen Elektroniker für Automatisierungstechnik, Industriemechaniker und Papiertechnologen konnten insgesamt 7 neue Azubis eingestellt werden, wovon einer bereits ins zweite Ausbildungsjahr startete.

Anfang des Jahres wurde erstmalig ein Inhouse-Seminar zum Thema „Ausbildungsbotschafter“ durchgeführt. Hier erlernen die Jugendlichen wertvolles über Gesprächsführung sowie Frage- und Präsentationstechniken, um sich in





Rekultivierte Deponie



Altpapier ist unser wichtigster Rohstoff

im Rahmen eines „Kombipraktikums“ alle Ausbildungsberufe und den kompletten Standort mit den verschiedenen Abteilungen und deren Zusammenspiel kennen zu lernen. Das war leider 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nur sehr eingeschränkt oder gar nicht möglich.

Ebenfalls geplant, aber abgesagt werden mussten der Teachers' Day und die Betriebsexkursion einer Schulklasse im Rahmen der Allgäuer Berufsoffensive sowie die Teilnahme an regionalen Ausbildungsmessen und dem Girls' Day.

UPM bietet ein weltweites Trainee-programm. Bei diesem Programm wird Hochschul-Absolventen der Einstieg ins Berufsleben ermöglicht, welches neben abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgabenbereichen planmäßig auch einen 3-monatigen Auslandsaufenthalt beinhaltet. In 2019/2020 wurde das Traineeprogramm am Standort Ettringen im Bereich Papierproduktion durchgeführt, für 2021/2022 ist es im Bereich Energie- und Umwelt geplant.

der Schule, auf Messen und im Umgang mit unterschiedlichen Gesprächspartnern positiv zu präsentieren.

Im Rahmen eines Treffens des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft war UPM Ettringen Gastgeber und konnte das Unternehmen vorstellen: Rund 30 Personen aus regionalen Unternehmen sowie

Lehrer von unterschiedlichen Schulen der näheren Umgebung wurden in unserem Haus begrüßt.

Seit Jahren bietet die Papierfabrik Schülern und Bewerbern die Möglichkeit, ein Betriebspraktikum zu absolvieren. Es gibt die Chance, in die einzelnen Berufe und Bereiche hineinzuschnuppern oder

Umweltdaten

Daten zu Produktionsmengen und Rohstoff- und Energieverbrauch sowie alle spezifischen Indikatoren pro Tonne Papier werden in Form von Gesamtsummen veröffentlicht. Diese Informationen sind in der gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM enthalten.

		2018	2019	2020
Produktionskapazität	Papier (1 Papiermaschine)	Bis zu 300.000 t	Bis zu 300.000 t	Bis zu 300.000 t
Roh- und Hilfsstoffe	Altpapier Rundholz Füllstoffe Prozesschemikalien Betriebsstoffe	Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung		
Energie	Fossile Brennstoffe Fremdstrom Wasserkraft	100 %	100 %	100 %
		Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung		
Luftemissionen¹⁾	Kohlendioxid, CO ₂ (fossil)	53.506 t	51.231 t	47.660 t
	Stickoxide, NO _x	19,9 t	18,1 t	17,7 t
	Schwefeldioxid, SO ₂	0,3 t	0,3 t	0,3 t
	Staub	0,8 t	0,8 t	0,7 t
	Kohlenmonoxid, CO	0,8 t	0,8 t	1,0 t
Wasserentnahme	Prozess-, Kühl- und Trinkwasser	2.920.034 m ³	2.617.323 m ³	2.690.021 m ³
Emissionen ins Wasser¹⁾	Abwassermenge	2.397.928 m ³	2.081.219 m ³	2.215.495 m ³
	Chemischer Sauerstoffbedarf, CSB	453 t	462 t	516 t
	Biologischer Sauerstoffbedarf, BSB ₅	15 t	14 t	15 t
	Phosphor, P gesamt	1,3 t	1,2 t	0,8 t
	Stickstoff (anorganisch), N	1,3 t	1,0 t	1,7 t
	Adsorbierbare organische Halogenverbindungen, AOX	0,2 t	0,2 t	0,3 t
Abfall und Nebenprodukte²⁾	Nebenprodukte			
	– Rinde, Sägemehl, Bruchholz	7.247 t	6.590 t	5.824 t
	– Faserstoff Vorsortierung	1.560 t	2.541 t	2.515 t
	Abfälle zur Verwertung			
	– Schlämme	77.786 t	75.493 t	70.819 t
	– Kunststoff-Rejekte	3.279 t	3.060 t	2.985 t
	– Altholz	136 t	207 t	209 t
	– Metalle	274 t	214 t	230 t
	– Sonstige	324 t	914 t	606 t
	Abfälle zur Beseitigung			
	– Sonstige	8 t	311 t	3 t
	Gefährliche Abfälle	67 t	77 t	34 t
Werksfläche	Werksfläche gesamt	34 ha	34 ha	34 ha
	Versiegelte Fläche		20 ha	20 ha
	naturnahe Flächen auf Werksgelände		14 ha	14 ha
	naturnahe Flächen ausserhalb Werksgelände		18 ha	18 ha

¹⁾ Angegeben sind jeweils die Emissionen, die in Verbindung zur Papierproduktion von UPM stehen. Emissionen, die aus der Dampfversorgung bzw. Abwassermitbehandlung anderer Unternehmen erfolgen sind hier nicht aufgeführt.

²⁾ Mengenangabe incl. Feuchte.



Erreichung der Ziele 2020

ZIELE	ZIEL ERREICHT
1 Abwasser <ul style="list-style-type: none"> Nährstoffeinsatz Kläranlage (Harnstoff+Phosphorsäure) reduzieren durch verstärkten Einsatz von Recyclingnährstoffen Umbau Kühltürme ARA auf indirekte Abwasserkühlung mit dem Ziel Geruchsemissionen zu verringern. <ul style="list-style-type: none"> Schritt 1: Konzept erarbeiten bis 30.11.20 Schritt 2: Fertigstellung + Inbetriebnahme (Voraussetzung Invest wird genehmigt) bis 30.09.21 	<ul style="list-style-type: none"> Nein, da die Mengen von den externe Anlieferern von Recycling-Nährstoffen zurückgingen konnte Anteil von Recycling-Nährstoffen nicht erhöht werden. Ja, Konzept wurde erarbeitet, aber sehr hohe Investkosten nötig, daher wird nach Alternativen gesucht
2 Biodiversität Blühflächen auf verpachteten landwirtschaftlichen Flächen ansähen (mind. 5000 m ²)	Ja, Blühflächen wurden angelegt
3 Energie Einsparung von 108 MWh Strom durch Einbau von effizienteren Druckluftkompressoren an PM 5	Ja, Einsparung von 108 MWh durch Messung bestätigt
4 Abfall <ul style="list-style-type: none"> Verringerung der spezifischen Verluste (Deinking-Faserstoff) in der Altpapieraufbereitung um 0,4 Prozentpunkte gegenüber dem Mittelwert 2019 durch optimierte Regelung Getrennte Entwässerung der Schlämme aus Vorklärung und Belegung der Kläranlage. Ziel: Reduzierung transportierte Wassermenge + Transportkilometer durch Verwerter in der Nähe <ul style="list-style-type: none"> Schritt 1: Konzept erstellen bis 31.12.20 Schritt 2: Umbau und Inbetriebnahme bis 30.09.21 	<ul style="list-style-type: none"> Nein, noch nicht erreicht. Inbetriebnahme der neuen Regelung hat sich verzögert. In den letzten Monaten Verbesserung sichtbar. Ziel wird fortgeführt in 2021 Ja, Konzept erstellt, Investition beantragt

Aktuelle Umweltziele 2021

ZIELE UND MASSNAHMEN	TERMIN	VERANTWORTLICH
1 Abwasser <ul style="list-style-type: none"> Umbau Kühltürme ARA auf indirekte Abwasserkühlung mit dem Ziel Geruchsemissionen zu verringern. <ul style="list-style-type: none"> Schritt 2: Fertigstellung + Inbetriebnahme Prüfen, ob alternative technische Lösung möglich (Voraussetzung Invest wird genehmigt) Geruch ARA. Auf Basis des Geruchsgutachtens Konzept zur Reduzierung der Geruchsemissionen erstellen. Optimierung Scheibenfilter DIP3 mit dem Ziel Abwassermenge bei Stillständen zu reduzieren (ca. 7800 m³/a) Einsparpotentiale Frischwassereinsatz an Papiermaschine prüfen und Kosten ermitteln 	30.09.21 30.06.21 31.12.21 31.12.21	Leiter Kläranlage Leiter Kläranlage Leiter Produktion Leiter Produktion
2 Biodiversität <ul style="list-style-type: none"> Blühflächen auf verpachteten landwirtschaftlichen Flächen ansähen (3.600 m²) Nistkästen für verschiedene Vogelarten aufhängen im Werksgelände. Baukasten Nistkästen für Falken mit Azubis 	30.06.21 30.03.21	Umweltbeauftragter Azubis + Umweltbeauftragter
3 Abfall <ul style="list-style-type: none"> Verringerung der spezifischen Verluste (Deinking-Faserstoff) in der Altpapieraufbereitung um 0,4 Prozentpunkte gegenüber dem Mittelwert 2019 durch optimierte Regelung Getrennte Entwässerung der Schlämme aus Vorklärung und Belegung der Kläranlage. Ziel: Reduzierung transportierte Wassermenge + Transportkilometer durch Verwerter in der Nähe <ul style="list-style-type: none"> Schritt 2: Umbau und Inbetriebnahme (Voraussetzung Invest wird genehmigt) 	31.12.2021 31.12.2021	Leiter Produktion Leiter Kläranlage
4 Energieeinsparung <ul style="list-style-type: none"> Optimierung Feinsortierung Altpapieraufbereitung Stufe 4b (Einsparung 160 MWh/ Jahr) Konzept Änderung Verschaltung Feinsortierung Altpapieraufbereitung erarbeiten mit Ziel Energieeinsparung Neues Modul (Verbrauchs-Energiemanagement) visualisiert Energieverbräuche Papiermaschine. Daraus Einsparpotentiale ableiten Druckluftkompressoren Kläranlage außer Betrieb nehmen durch Anschluss an zentrale Druckluftherzeugung. (Einsparung 20 KW x 8000 h) (Voraussetzung Invest wird genehmigt) Konzept mit Kosten erstellen für Drucklufteinsparung Mikroflotationen DIP3. 	31.12.2021 31.12.2021 31.12.2021 31.12.2021 31.12.2021	Leiter Produktion Leiter Produktion Leiter Produktion Leiter Kläranlage Leiter Produktion



Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Revalidierungstätigkeiten

Die unterzeichnende EMAS-Umweltgutachterin, Astrid Günther (DE-V-0357), handelnd für die Umweltgutachterorganisation „TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH“, zugelassen für den Bereich NACE Code 17.12 (Papierherstellung), bestätigt, begutachtet zu haben, ob UPM Ettringen (der Standort Gebr. Lang GmbH Papierfabrik), wie in der vorliegenden aktualisierten Umwelterklärung 2020 des genannten Standortes (Registrierungsnummer FI-000058) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und der Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

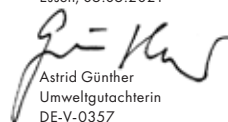
Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,

– die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung 2020 von UPM Ettringen (der Standort Gebr. Lang GmbH Papierfabrik) ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten von UPM Ettringen (der Standort Gebr. Lang GmbH Papierfabrik) innerhalb des in der aktualisierten Umwelterklärung 2020 angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Essen, 05.05.2021


Astrid Günther
Umweltgutachterin
DE-V-0357
TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH

Durch die Entwicklung erneuerbarer und verantwortungsvoller Produkte und Lösungen in allen Geschäftsbereichen verringern wir die weltweite Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen.

UPM Biofore – Beyond fossils.



www.upm.de

**Gebr. Lang GmbH
Papierfabrik
(UPM Ettringen)**

Fabrikstr. 4
86833 Ettringen
Tel. +49 8249 802-0
Fax. +49 8249 802-119

Für weitere Informationen
stehen wir gerne zur Verfügung:
Wolfgang Ohnesorg
General Manager
Tel. +49 8249 802-100

Martin Heinrich
Senior Specialist Environment &
Management Systems
Tel. +49 8249 802-340
E-Mail: info.ettringen@upm.com